

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 9: **Kunstmuseen - Ausstellungen**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Gemeineschulrat Wil	Realschulhaus mit Turnhalle im Sonnenhof in Wil, St. Gallen	Die im Kanton St. Gallen heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Architekten	15. Okt. 1955	Juli 1955
Pfarrei von Siders	Heiligkreuz-Kirche in Siders	Die im Kanton Wallis heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	2. Nov. 1955	Juli 1955

Verbände

Mitgliederaufnahmen des SWB

Der Zentralvorstand des Schweizerischen Werkbundes hat in seiner Sitzung vom 20. Mai 1955 vier neue Mitglieder in den SWB aufgenommen: Franz Füg, Architekt, Solothurn; Gérard Ifert, Graphiker, Basel; Enzo Rösli, Graphiker, Basel; Dieter Roth, Graphiker, Bern. Zwei neue Förderer sind dem SWB beigetreten: Curt Burgauer, Zürich; Alfons Keller, St. Gallen.

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Gemeindehaus in Opfikon-Glattbrugg

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 8 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400): Oskar Bitterli, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 1200): P. Dorer & P. Steger, Architekten, Zürich; 3. Preis (Fr. 800): Hans und Jost Meier, Architekten SIA, Wetzikon; 4. Preis (Fr. 600): Louis Beckmann, Architekt, Opfikon. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Gemeindepräsident H. Müller, Glattbrugg; Adolf Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Robert Landolt, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans von Meyenburg, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. A. Schneider, Mitglied der Baukommission, Glattbrugg; Ersatzmann: Oskar Stock, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Protestantische Kirche in Sargans-Mels

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1400): von Ziegler, Baerlocher und Unger, Architekten SIA, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 1100): Steiger & Trüdinger, Architekten BSA/SIA, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1100): Edwin Boßhardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, die Weiterbearbeitung den Verfassern des erstprämiierten Projektes zu übertragen. Preisgericht: H. Bünzli, Ingenieur, Präsident der Baukommission, Sargans; Stadtbaumeister H. Guggenbühl, Arch. SIA, St. Gallen; Werner M. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Primarschulhaus und Freibad an der Auhoofstraße in Zürich/Schwamendingen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7000): Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alfred Bär, Arch. SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000): Roland Groß, Bauzeichner, Zürich; 3. Preis (Fr. 5000): Oskar und Fernande Bitterli, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 4500): Hans Rüegg, Architekt, Küsnacht, Mitarbeiter: Nico Bischoff, Architekt, Basel; 5. Preis (Fr. 4000): Jacob Padrutt, Arch. BSA/SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 3500): Hanspeter H. Räber, Bauzeichner, Zürich; ferner 6 Ankäufe zu je Fr. 2500: Theo Hotz, Architekt, Zürich; Karl Flatz, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: S. Browar, Architekt, Zürich; Paul W. Tittel, Arch. SIA, Zürich; Walter Abbühl, Arch. SIA, Zürich; Theo Schmid, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Felix Rebmann, Architekt, Zürich; E. del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, mit dem Verfasser des erstprämiierten Entwurfes bezüglich der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten. Dem Stadtrat wird ferner empfohlen, dem Verfasser

des 4. Preises Gelegenheit zu geben, sein vorgeschlagenes System für ein erdgeschossiges Primarschulhaus in schulbetrieblich einwandfreier Art weiter studieren zu können. Preisgericht: Stadtrat H. Sappeur, Vorstand des Schulamtes; Max E. Haefeli, Arch. BSA/SIA; Prof. Dr. Hans Hofmann, Arch. BSA/SIA; Josef Schütz, Arch. BSA/SIA; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; Ersatzmann: Georges P. Dubois, Arch. BSA/SIA.

Jugendhaus auf dem Drahtschmidli-areal in Zürich

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 10 Architektenfirmen kam die Expertenkommission zu folgender Klassierung: Für den vorgesehenen Bauplatz ist Projekt Nr. 9 (Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich) die beste Lösung und wird für eine allfällige Weiterbearbeitung empfohlen. Das Projekt Nr. 2 (Hans Fischli, Arch. BSA, Zürich, Mitarbeiter: F. Eichholzer und E. Franz, Architekten) und mit Abstand die Projekte Nr. 7 (Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich) und Nr. 5 (Cramer + Jaray + Paillard, Architekten SIA, Zürich) stellen weitere wertvolle Lösungen der Bauaufgabe dar. Wenn das Jugendhaus auf einem anderen Bauplatz errichtet werden sollte, empfiehlt die Expertenkommission, von den Verfassern der vier Projekte Nrn. 2., 5., 7 und 9 einen oder mehrere zur weiteren Projektierung einzuladen. Jeder Projektverfasser erhält als Honorar die Summe von Fr. 2000.-. Expertenkommission: Edwin Arnet, Redaktor; F. Böhny, Vorsteher der städtischen Jugendberatung; E. F. Burckhardt, Arch. BSA/SIA; A. Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; H. Müller, Sekretär der Vereinigung Ferien und Freizeit für Jugendliche; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA; mit beratender Stimme: Fräulein Marie Hirzel, Präsidentin des Zürcher Frauenvereins für alkoholfreie Wirtschaften und des Vereins Zürcher Jugendhaus.